V.

Autotypien.

Dieselben sind durchwegs in Kupfer oder Messing geätzt. Die Anwendung dieser Metalle ermöglicht ein viel tieferes Aetzen als in Zink. Die Gefahr des Zugehens während des Druckes ist hierdurch ausgeschlossen. Ausserdem gewähren diese Clichés leichtes Zurichten, unbegrenzte Auflage und geben daher die getreuesten Reproductionen jedweden Originales.

232—245. **Diverses.**

246—248. „**Ansichten von Wien.**“ Diverse Blätter aus dem Album: „Wien.“ Eigener Verlag.

249. **Dillmont Fanny von.** „Gehäkelte Kanten, Spitzen.“ (In Vorbereitung.) Eigener Verlag.

250—253. „**Diverse Bibelillustrationen.**“ Verlag von Dr. Kiss, Budapest.

Farbige Autotypien.

254. **Russ Franz.** „Nymphe.“ Dreifarbige Autotypie nach dem Oelgemälde als Probe für die eigene Anstalt gedruckt.

255. **Rothaug.** „Weihnachtsbild.“ Dreifarbige Autotypie, nach einem Aquarell für die Verlagsanstalt Union in Stuttgart gedruckt.